

# Mitteilung der Arbeitsgemeinschaft Kinderurologie



1. Die vierte gemeinsame Jahrestagung des Arbeitskreises Kinderurologie der Akademie der deutschen Urologen und der Arbeitsgemeinschaft Kinderurologie der DGKCH (JA-KU) wurde am 16. Januar 2021 von Prof. Dr. Thomas Boemers/Köln veranstaltet. Corona-Pandemie-bedingt fand diese Tagung erstmals in einem reinen Online-Format statt. Herr Prof. Boemers gilt unser grosser Dank, dass er trotz der damit verbundenen Unwägbar- und Widrigkeiten dieses Meeting ausgerichtet hat. Die Teilnehmerzahl war mit der der Vorjahre durchaus vergleichbar. Die Dauer beschränkte sich auf einen Tag (Samstag). Die jeweils eingeladenen Key-Note-Lectures wurden beibehalten und waren wie immer höchst informativ, wie sie auch für rege Diskussion sorgten. Für die DGU sprach Frau Prof. Anne Ebert/Ulm zu dem Thema: „Kinderurologische Nachsorge – Wunsch und Wirklichkeit“, für die DGN Prof. Bernd Hoppe/Bonn zu „Diagnostik und Therapie der Nephrolithiasis im Kindes- und Jugendalter“ und für die DGKCH Prof. Maximilian Stehr/Nürnberg zu „Juristische Aspekte bei genitalen Operationen im Kindesalter“. Neben dem oberen und unteren Harntrakt sowie der Hypospadie standen komplexe Fehlbildungen und deren Versorgung im Fokus der wissenschaftlichen Präsentation. Live-Operationen wurden nicht durchgeführt. Die nächste JA-KU Tagung 2022 wird von Prof. Rösch in Regensburg ausgerichtet werden.

2. Wiederum Corona-Pandemie-bedingt konnte im weiteren Verlauf des Jahres keine weitere Präsenzveranstaltung der AG Kinderurologie stattfinden. Allerdings führten mehrere z.T. regelmässige Online-Veranstaltungen auch anderer Fachgesellschaften (z.B. DGU) zu kinderurologischen Themen (z.B. KIWI (DGKCH), UroKids (DGU), etc.).

3. Die Datenerhebung der „TTT-Studie“, Dr. Tobias Luthle/Tübingen, konnte in diesem Jahr abgeschlossen werden.

4. Die Zusatzbezeichnung Kinderurologie der Musterweiterbildungsordnung, die von der Bundesärztekammer angenommen wurde, ist bundesweit nicht von allen Landesärztekammern angenommen worden. In Bayern beispielsweise soll dies im Jahr 2022 erfolgen.

5. Fertigstellung und Publikation der S2k-Leitlinie „Operative Behandlung der distalen, mittleren und proximalen Hypospadie“. Fertigstellung des Konsensusprozesses der S2k-Leitlinie „Phimose und Paraphimose im Kindesalter“, Publikation Anfang 2022 geplant.

6. Informiert soll an dieser Stelle darüber werden, dass seit 22. Mai 2021 § 1631e BGB „Behandlung von Kindern mit Varianten der Geschlechtsentwicklung“ vom Bundestag verabschiedet wurde und in Kraft getreten ist. Bedeutsam für die kinderchirurgisch/kinderurologisch tätigen Kolleginnen und Kollegen ist dies insofern, als bestimmte Formen (z.B. AGS, schwere Formen penoskrotaler Hypospadie, Varianten aus dem Formenkreis der DSD) nur nach familiengerichtlicher Zustimmung behandelt werden dürfen. Wie dieses im Detail zu beantragen und einzuholen ist, regelt das Gesetz. Voraussetzung ist allemal eine positive Stellungnahme einer interdisziplinär besetzten mehrköpfigen Kommission mit Erfahrung in der Behandlung von Kindern mit Varianten der Geschlechtsentwicklung.

Maximilian Stehr

1. Vorsitzender der AG Kinderurologie der DGKCH

Tobias Schuster

2. Vorsitzender der AG Kinderurologie der DGKCH

## Correspondence

**Dr. Joachim Suß**

**Abteilung für Kinderchirurgie**

Katholisches Kinderkrankenhaus Wilhelmstift

Liliencronstraße 130

22149 Hamburg

Tel 040/67377216

Fax 040/67377380

j.suss@kkh-wilhelmstift.de

Internetadresse der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie:

<http://www.dgkch.de>

Eur J Pediatr Surg 2022;32: 000–000

© 2022. Thieme. All rights reserved.

Georg Thieme Verlag KG,

Rüdigerstraße 14,

70469 Stuttgart, Germany

ISSN 0939-7248